

FORUM

57

Das Magazin der
WIRTGEN GROUP

www.wirtgen-group.com
01/2019



BAUMA 2019

Weltpremieren begeistern die Kunden.

WIRTGEN

/ VÖGELE

/ HAMM

/ KLEEMANN

/ BENNINGHOVEN



Verehrte Partner, Kunden und Freunde,

Der gemeinsame Messeauftritt der Wirtgen Group mit John Deere war ein voller Erfolg, das Besucher- aufkommen sowie das Interesse an unserem Unter- nehmen und unseren Produktinnovationen überwältigend. Unser diesjähriger Bauma Auftritt ist der bislang erfolgreichste in der Unternehmensgeschichte der Wirtgen Group und ein gelungener Marktein- stieg für John Deere Motorgrader in Europa.

Gerne lassen wir Sie an der positiven Stim- mung teilhaben, die wir gemeinsam mit unseren Besuchern in München gespürt haben. FORUM 57 fokussiert sich ganz auf unseren diesjährigen Bauma- Auftritt. Wir bedanken uns bei allen, die uns in

München besucht haben, für ihr Interesse und ihre Verbundenheit zu unserem Unternehmen.

Mein besonderer Dank gilt unserer motivier- ten Messemannschaft der Wirtgen Group und von John Deere, die sich mit Leidenschaft und als Team für den Erfolg unseres gemeinsamen Messeauftritts eingesetzt haben.

Domenic G. Ruccolo

IMPRESSUM

FORUM Das Magazin für Kunden, Mitarbeiter und Freunde der Wirtgen Group
Herausgeber WIRTGEN GROUP, Zweigniederlassung der John Deere GmbH & Co. KG, Reinhard-Wirtgen-Straße 2, D-53578 Windhagen, E-Mail: forum@wirtgen.de, www.wirtgen-group.com
Amtsgericht Mannheim HRA 704371, USt-ID Nr.: DE 283 504 884
Personlich haftende Gesellschafterin John Deere GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz Luxemburg, Handelsregister Nr. R.C.S. Luxemburg B 161281
Geschäftsführer Domenic Ruccolo, Rainer Otto, Markwart von Pentz, Christoph Wigger, Dr. Thomas Peuntner
Verantwortlich für den Inhalt Michaela Adams, Tel.: +49 2645-131 128,

Fax: +49 2645-131 499, E-Mail: forum@wirtgen.de
Redaktion Michaela Adams, Mario Linnemann, Angelika Schüler, Stella Richetti. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.
Produktion muehlhausmoers corporate communications gmbh, Köln
Übersetzung Wieners + Wieners GmbH, Ahrensburg
Druck Gebr. Kopp GmbH & Co.KG, Köln
Fotos Michael Erner, Alex Schelbert

Wenn Sie das FORUM künftig nicht mehr erhalten möchten, bestellen Sie es ab unter: forum@wirtgen.de

SCHWERPUNKTTHEMA

04 ■ **Innovativ**
 Die Wirtgen Group auf der Bauma.

24 ■ **Spezialisiert**
 In den Technologiezentren wird deutlich, wie aus Fokussierung technologischer Vorsprung wird.

30 ■ **Zuverlässig**
 Der Customer Support sichert den Kunden einen langfristigen Erfolg.

34 ■ **Partnerschaftlich**
 Der Messestand vermittelt die besondere Kundennähe der Wirtgen Group.

38 ■ **Große Bühne**
 Die Auszubildenden begeistern auf dem Messestand „Think Big!“ junge Menschen für technische Berufe.

MENSCHEN + AKTIONEN

40 ■ **Inhaftierte Kinder retten**
 Hilfsprojekt unterstützt strafunmündige Kinder auf den Philippinen.

FORUM DIGITAL

Laden Sie sich die aktuelle Ausgabe mit dem QR-Code einfach als PDF herunter oder senden Sie das Forum 57 an einen Freund.
 ➤ www.wirtgen-group.com/forum-mobil

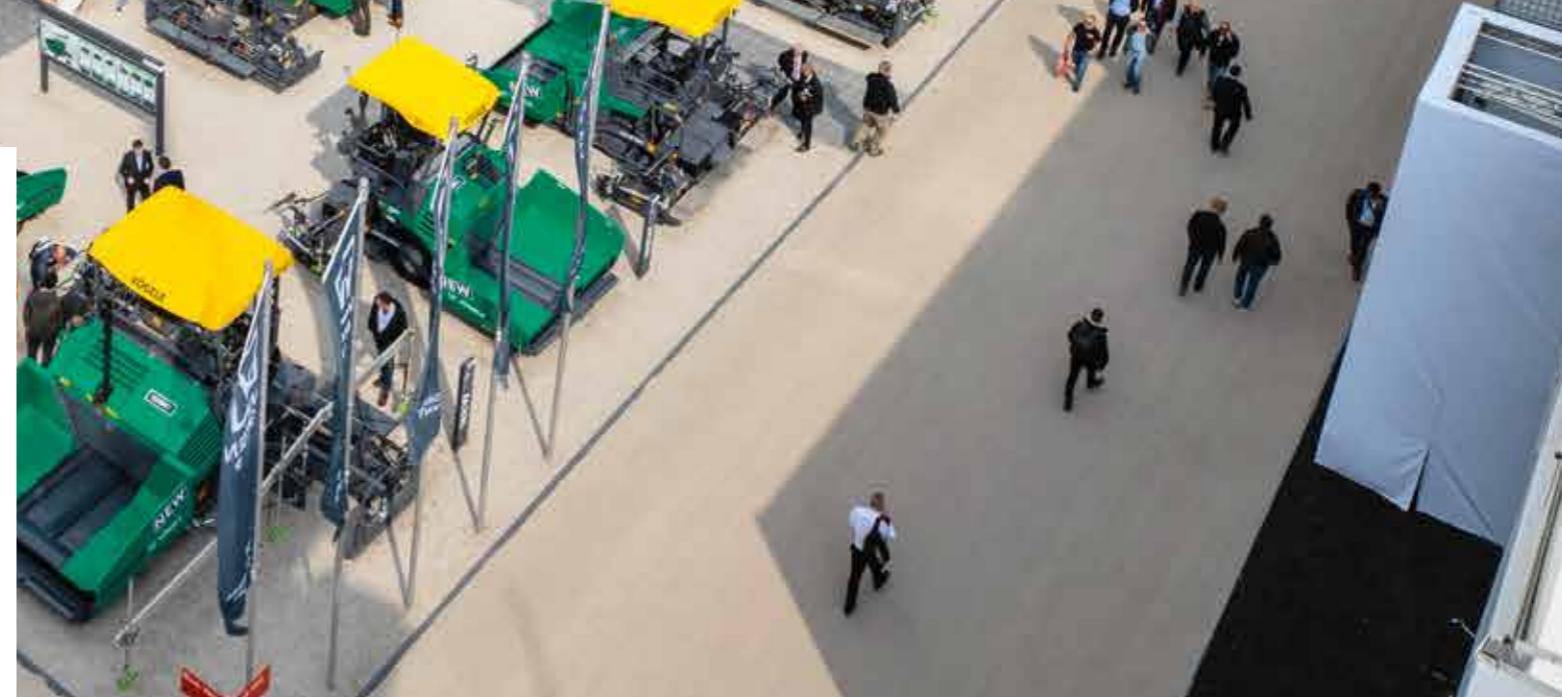




DIE WIRTGEN GROUP AUF DER BAUMA

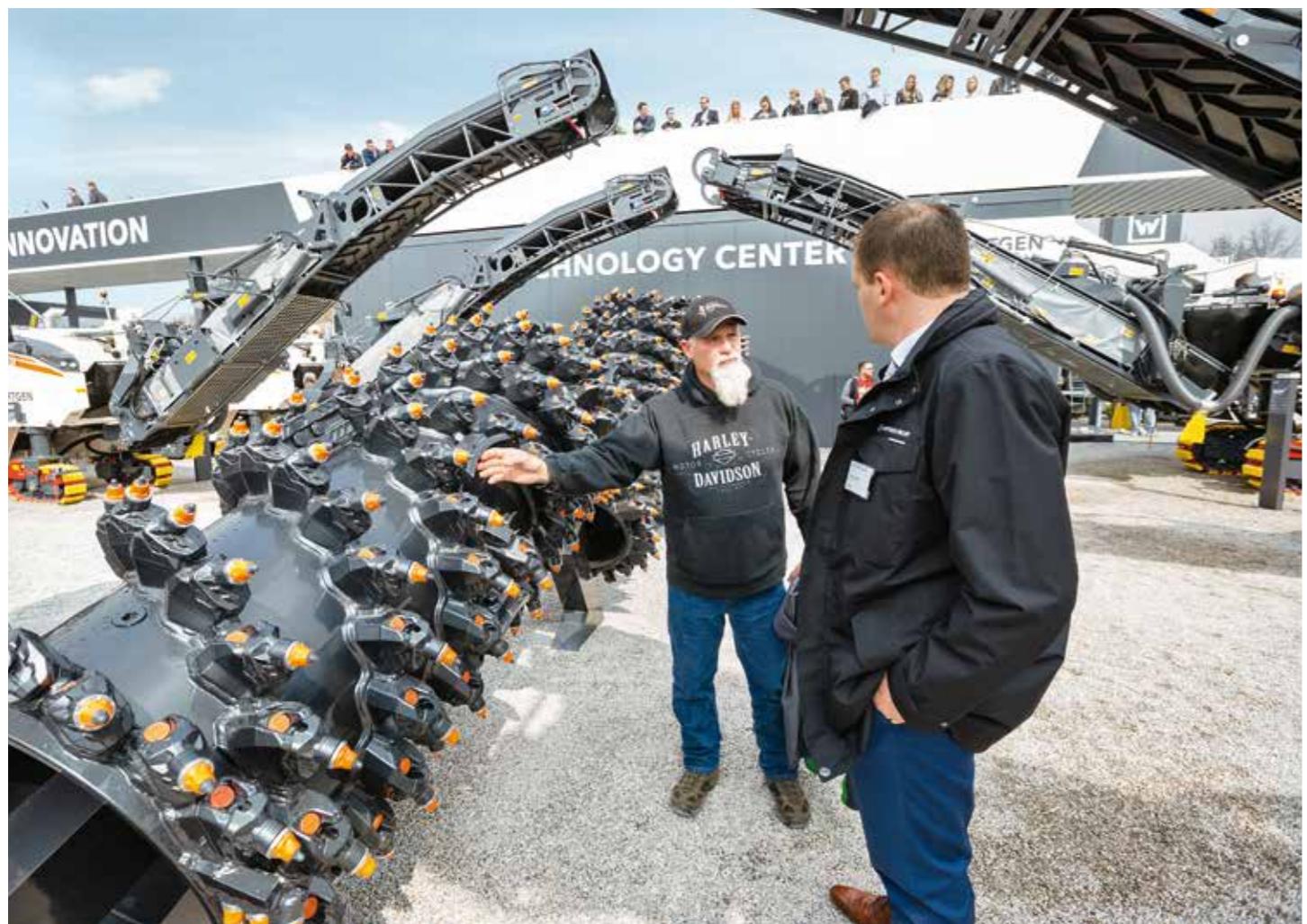
Innovativ

Erstmals gemeinsam mit John Deere, 13.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche, 120 Exponate, 18 Weltpremieren und 25 Innovationen – um die Innovationskraft und das gesamte Leistungsportfolio im vollen Umfang präsentieren zu können, ist der Wirtgen Group Stand erneut gewachsen.





Optisch überzeugend, die echten Highlights verstecken sich aber im inneren der Maschinen.



WIRTGEN: NEUE GROSSFRÄSENGENERATION

Zuverlässige Intelligenz

Allein Wirtgen war mit 6 Premieren und 4 Innovationen nach München gekommen. Im Fokus stand die neue Großfräsen-Generation.

Connected Milling heißt die Formel, mit der Kaltfräsen-Spezialist Wirtgen das Fräsen in puncto Effizienz nachhaltig steigert. Dahinter stecken intelligente Systeme, die nicht nur für einen direkten Informationsfluss zwischen Maschine und Bediener sorgen, sondern auch Servicewerkstatt und Dispositionsbüro einbeziehen. Der Kunde profitiert also in vielfacher Hinsicht.

Immer einen Schritt voraus

Mit der W 210 Fi an der Spitze waren die Großfräsen der absolute Besuchermagnet. Auch für Maurizio Metelli. Der Inhaber des Bauunternehmens Tima SRL kaufte noch vor Ort eine Fräse aus der neuen Generation, „die erste ihrer Art in Italien. Darauf sind wir sehr stolz. Diese Fräse ist voll von aktuellen Technologien und Lösungen wie dem Assistenzsystem Mill Assist.“

Dabei wird, basierend auf einer ganzheitlichen Analyse aller Parameter, der gesamte Fräsprozess digital abgebildet und in Echtzeit simuliert. Die innovative Maschinensteuerung Mill Assist unterstützt den Bediener dabei, immer die optimale Balance zwischen Leistung, Qualität und Kosten zu halten. Die Maschine errechnet also in Echtzeit die kostengünstigste Maschineneinstellung für die jeweilige Fräsbastelle. Für Kunden wie Maurizio Metelli ist das bares Geld, das sie mit den neuen Großfräsen von Wirtgen sparen.

Extrem gefragt bei den Messebesuchern war auch der Wirtgen Performance Tracker (WPT). Mit ihm lässt sich erstmals die Fräseleistung automatisch transparent ermitteln und dokumentieren. Nach Fertigstellung der Fräsaufgaben wird ein automatisch generierter Bericht mit allen wichtigen Leistungs- sowie Verbrauchsdaten im Excel- sowie PDF-Format erstellt und per E-Mail zum Beispiel an die Auftragsleitstelle des Maschinenbetreibers gesendet. Neben der neuen Maschinen-Generation lassen sich alle Wirtgen Großfräsen ab Baujahr 2010 mit dem WPT nachrüsten. ➤



Gleitschalungsfertiger

Präziser Betoneinbau

Inset-Gleitschalungsfertiger sind die Idealbesetzung für die wirtschaftliche Fertigung großflächiger Betondecken, zum Beispiel von hoch belastbaren Autobahnen oder Flugbetriebsflächen. Neu und das erste Mal auf der Bauma gezeigt: der SP 124i mit Arbeitsbreiten von 4,50 m bis 12 m und Einbaudicken bis 450 mm. Mit ihm stattet Wirtgen erstmals einen Gleitschalungsfertiger der 12 m-Klasse mit vier lenk- und schwenkbaren Kettenfahrwerken aus. Die zusätzliche Beweglichkeit des Fertigers ermöglicht es Anwendern, die Maschine sehr flexibel und zeitsparend auf die jeweiligen Baustellengegebenheiten anzupassen. Auch der



Leistungsshow:
Gleich 7 Gleitschalungsfertiger in der Ausstellung.

Die vielen Ausstattungsoptionen begeistern.

Einbau an eine unmittelbar angrenzende, bestehende Bebauung ist dadurch möglich.

Die SP 120-Serie punktet dank modernster Technologien mit hoher Einbaugenaugkeit, intuitiver Bedienbarkeit und hohem Bedienkomfort. Darüber hinaus hat Wirtgen bei der Entwicklung des SP 124i den Fokus auf die Synergien mit der SP 60- und SP 90-Serie gelegt.

Nicht nur innovativ, auch sicher begehbar.

Surface Miner

Spezialisten für die Rohstoffgewinnung

Neben Maschinen für den Erd- und Straßenbau ist die Bauma auch Fachmesse für den Bergbau. Und so präsentierte Wirtgen mit den Surface Minern 220 SMi und 220 SMi 3.8 auch in dieser Produktsparte zwei Weltpremieren. Die neuen Spezialisten für die Rohstoffgewinnung schneiden das Material und legen es im Windrow-Verfahren hinter der Maschine als Schwade ab.

Der 220 SMi 3.8 ist prädestiniert für den Einsatz im Weichgestein und in Bergbaubetrieben jeglicher Größenordnung. Das 3,8 m breite Schneidaggregat ermöglicht maximale Schneidleistung von weichem Gestein bis zu einer einaxialen Druckfestigkeit von 35 MPa. Die ideale Ausnutzung der Mo-



torleistung sowie ein geringer spezifischer Kraftstoffverbrauch sorgen für hohe Tagesleistungen bei geringen Kosten pro Tonne gewonnenen Materials.

Für das Schneiden von Hartgestein bis zu einer einaxialen Druckfestigkeit von 50 MPa konzipiert, kommt der 220 SMi in kleinen bis mittelgroßen Bergbaubetrieben sowie bei Trassierungsarbeiten und Infrastrukturprojekten zum Einsatz. Dank kompakter Abmessungen und Allkettenlenkung besitzt der Surface Miner einen geringen Wenderadius. Diesen Vorteil spielt er insbesondere in kleinen Abbaufeldern und bei der Trassierung engerer Abschnitte wie Rampen aus.



Zwei Weltpremieren für das Surface Mining.



Spannende Fachgespräche rund um das umweltfreundliche Kaltrecycling.

Recycler

Taktgeber im Recyclingzug

Seine Weltpremiere feierte auch der modernste und leistungsstärkste Kaltrecycler der Welt, der W 380 CRI. Die neue Recycler-Generation wurde speziell auf das Anforderungsprofil entwickelt, den Straßenaufbau strukturell instand zu setzen, um so die Funktionsfähigkeit der Straßeninfrastruktur langfristig zu erhalten. Das Besondere an diesem Verfahren: Der Asphaltoberbau wird auf ganzer Fahrbahnbreite in einem Übergang und unter Zugabe von Bindemitteln - wie z. B. Schaumbitumen - in-place (an Ort und Stelle) aufbereitet und direkt wieder eingebaut. Als Hecklader übergibt der W 380 CRI das Material nach hinten an einen Vögele Fertiger. Dieser baut es umgehend ein, Hamm Walzen übernehmen die finale Verdichtung.



Der komplette Recyclingzug mit Technologien der Wirtgen Group.

Der Kaltrecycler arbeitet im Downcut-Verfahren. Dadurch ist eine gezielte Stückgrößenverteilung - gerade von brüchigen, dünnen, alten Asphaltstraßen - möglich.

Die Vorteile des Verfahrens liegen auf der Hand, nämlich in der 100 %-igen Nutzung des vorhandenen Baustoffs. Baumaterial-Transporte werden um bis zu 90 % reduziert. Gleichzeitig können 90 % an Ressourcen und bis zu 100 % bei der Materialentsorgung eingespart werden. Dadurch werden Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß deutlich reduziert. Dank der besonderen Eigenschaften des neu aufbereiteten Baustoffgemisches führt die Kaltrecycling-Technologie zu sehr geringen Kosten über den gesamten Nutzungszeitraum der Straßen. ■

JOHN DEERE

Starker Auftritt

John Deere zeigte einen Querschnitt seines Baumaschinenprogramms. Darunter Motorgrader, die über die deutschen und die französische Vertriebs- und Servicegesellschaften der Wirtgen Group vertrieben werden.

I

nsgesamt 14 Baumaschinen zeigte John Deere auf dem Messestand der Wirtgen Group - Premiere in Europa. „Unsere enge Verbindung mit der Wirtgen Group erlaubt es uns, John Deere Baumaschinen nun einem größeren Publikum aus der ganzen Welt zu präsentieren“, so David Thorne, Senior

Vice President, Sales & Marketing, Worldwide Construction & Forestry. „Kunden können vom Umfang unseres Produktpportfolios profitieren, zu dem auch unsere sehr erfolgreiche Motorgrader-Serie gehört, die wir gerade in verschiedenen europäischen Märkten einführen.“

Motorgrader kommt nach Europa

Durch die Übernahme der Wirtgen Group und die starke Nutzung von Motorgradern im Straßenbau entstand ein gestiegenes Interesse an John Deere Erdbewegungsmaschinen. Dieses Interesse nahm John Deere zum Anlass, den Vertrieb des 622GP und des 672GP in Deutschland und Frankreich über das Vertriebsnetz der Wirtgen Group zu beginnen.

Bagger aus dem John Deere Werk Tianjin

Die Bauma in München war Schauplatz der ersten öffentlichen Präsentation der Bagger E210 LC und E360 LC Series-II. Beide Modelle werden von John Deere in Tianjin, China, hergestellt. Sie werden in China, Russland und in Teilen Südostasien über das Händlernetz von John Deere vertrieben. ■



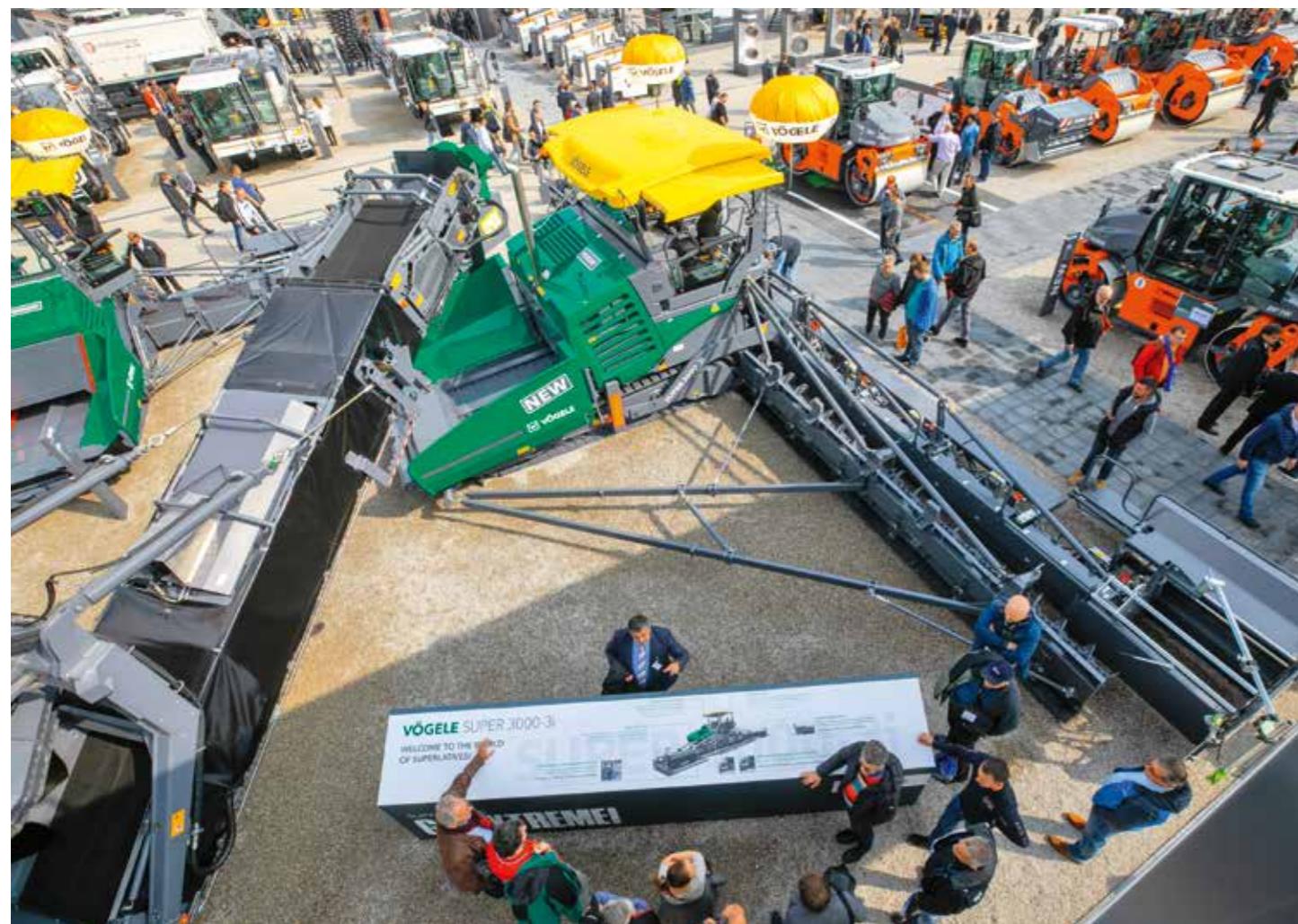
Großes Interesse für die Motorgrader, die in Deutschland und Frankreich über das Vertriebsnetz der Wirtgen Group erhältlich sind.



Gelungenes Bauma Debüt für John Deere Baumaschinen.



Die kleine Skid Steers kommen beim Fach-Publikum an.



Oben: Starke 18 Meter Arbeitsbreite.

Unten: Der SUPER 3000-3(i) ist ein klarer Publikumsmagnet.

VÖGELE

Breit aufgestellt

Für jeden Anwendungsfall die passende Lösung: Vögele präsentierte auf der Bauma vier Innovationen für Straßenfertiger, Bohlentechnik sowie digitale Prozesslösungen.

Vieleseitig, wirtschaftlich und anwendungsfreundlich: Der zurzeit größte Fertiger SUPER 3000-3(i) von Vögele stellt technologisch den neuesten Entwicklungsstand dar. Dank seiner 18 Meter Arbeitsbreite kann das neue Flaggschiff die Autobahn-Deckschicht einer vierspurigen Fahrbahn nahtlos einbauen. Zahlreiche Neuerungen wie das einfach zu erlernende Bedienkonzept ErgoPlus 3 inklusive Displayanzeige und Automatikfunktion machen den Großfertiger zu einem echten Allrounder.

Optimale Materialleistung

Großvolumige Einbaumaßnahmen sind ab sofort kein Problem mehr. Dank einer Leistung von 354 kW gibt der Dieselmotor genug Kraft für 1.800 Tonnen Mischgut pro Stunde. Um eine optimale Materialvorlage bei unterschiedlichen Schichtstärken zu garantieren, hat Vögele den Materialtransport revolutioniert. Eine stufenlose Verstellbarkeit des Chassis inklusive Kratzerband und Verteilerschnecke sorgt dafür, dass das Material immer von oben auf die Verteilerschnecke übergeben wird.

Hydraulische Weltneuheit

Gerade wenn unterschiedliche Schichtstärken mit derselben Bohle eingebaut werden sollen, ist ein korrekt eingestellter Tamperhub entscheidend für das Verdichtungsergebnis. Deshalb entwickelte Vögele eine hydraulische Tamperhub-Verstellung. Für qualitativ hochwertige Einbauergebnisse kann an der ErgoPlus 3 Fahrer- oder Bohlen-Bedienkonsole ein Tamperhub von 4 oder 8 Millimetern eingestellt werden – ganz einfach per Knopfdruck. „Die neuen starren Bohlen sind damit trotz ihrer Größe ganz einfach montier- und bedienbar“, so Björn Westphal, Produktmanager bei Vögele.

Maximale Ebenheit

Flexibel mit neuem Bohlenkonzept: Mit der Ausziehbohle AB 600 und den neuen starren Bohlen SB 300 und SB 350 kann der SUPER 3000-3(i) kombiniert werden und sorgt so für eine Ebenheit bis zu 18 Metern – ganz ohne Längsnähte. Die starren Bohlen mit einer Grundbreite von bis zu 3,50 Meter machen sie zu den leistungsfähigen Bohlen des Weltmarktführers. Tragschichten von bis zu 50 Zentimetern →

„Die neuen starren Bohlen sind auf maximale Breite und Leistung, aber auch auf maximale Flexibilität und Effizienz getrimmt.“

Björn Westphal, Produktmanager bei Vögele



stellen so kein Problem dar. Übrigens lassen sie sich auch mit weiteren Premium Line Fertigern wie beispielsweise dem SUPER 1800-3(i) kombinieren. Beide Bohlenarten erhitzen dank Glättblech, Tamper und Pressleiste schnell und homogen.

Zu einer hohen Flexibilität tragen hydraulische Ausziehbauteile bei. Um bis zu 2,50 Meter können die starren Bohlen verstellt werden. Der Vorteil: Bediener müssen nicht mehr feste Bohlen-Verbreiterungen manuell an- oder abbauen. „Bediener können die neue Einbaubreite mit dem Smart-Wheel an der ErgoPlus 3 Bohlen-Bedienkonsole ganz ohne mechanische Umrüstarbeiten anpassen“, erläutert Björn Westphal.

Neu, kompakt, einfach

Ebenfalls neu im Produktpertoire sind die Kompaktfertiger der Classic Line. Mit dem Raupenfertiger SUPER 1000(i) sowie den Radfertigern lassen sich vor allem kleinere Baumaßnahmen im Garten- und Landschaftsbau wirtschaftlich und qualitativ hochwertig umsetzen. Beide Straßenfertiger sind mit ErgoBasic ausgestattet. Sie stehen dem Bedienkonzept der Premium Line dabei in nichts nach: Genauso schnell, präzise und intuitiv lassen sich die Maschinen mit den wesentlichen Grundfunktionen bedienen. Ganz ohne Display funktionieren auch die übersichtlichen Funktions- und Statusanzeigen. Ebenfalls hilfreich ist die blendfreie Hintergrundbeleuchtung für Nachteinsätze sowie die einfache Lenkung per Drehrad.

Neben dem einfachen Bedienkonzept bietet Vögele auch die intuitive Nivellierautomatik Niveltronic Basic an. Sie ist komplett in die Maschinensteuerung integriert und gewährleistet den präzisen Einbau auf jedem Untergrund.

Starke Leistung

Mit einer Leistung von 55,4 kW verfügen die Dieselmotoren der i-Maschinen über eine effiziente Abgasnachbehandlung und erfüllen die europäischen und US-amerikanischen Abgasnormen. Dabei liegt die maximale Transportgeschwindigkeit bei 20 Kilometern pro Stunde. Besonders komfortabel sind die hydraulisch verstellbaren Verteilerschnecken für unterschiedliche Schichtstärken. ■



Telematiklösungen von Vögele sorgen für Qualität im Straßenbau.



Baustellen-Dokumentation wird digital:

Mit WITOS Paving Docu ergänzt der Weltmarktführer Vögele zwei seiner bisherigen Baustellen-Lösungen: das kontaktlose Temperatur-Messsystem RoadScan, mit dem sich die Einbautemperatur flächendeckend überwachen lässt, und die Telematiklösung WITOS Paving Plus, mit der sämtliche Prozesse von der Misch-Anlage bis zum Einbau in Echtzeit koordiniert und aktiv optimiert werden können. WITOS Paving Docu setzt genau dazwischen an: Die Lösung richtet sich speziell an Bauunternehmen, die über die Einbautemperatur hinaus zusätzliche Daten erfassen und auswerten möchten, aber nicht den vollen Umfang von WITOS Paving Plus inklusive Prozessoptimierung benötigen.

Bauleiter und Poliere können mit WITOS Paving Docu Aufträge ohne vorherige Planung direkt auf der Baustelle starten und so zahlreiche Fertiger- und Einbaudaten wie Arbeitsbreiten, Einbaugeschwindigkeit und -stopps sowie die effektive Einbauzeit aufzeichnen. Zudem lassen sich Lieferscheine per QR-Code scannen oder manuell erfassen und kontinuierlich Einbauplächen, -mengen sowie Flächendichten errechnen. Am Ende eines Einbautages werden Baustellenreports automatisiert per E-Mail an ausgewählte Empfänger versendet. App und Fertiger sind dabei per WLAN miteinander vernetzt, sodass der Informationsaustausch zwischen der Maschine und dem Smartphone des Poliers auch ohne Mobilfunkverbindung funktioniert.





Oben: Die Walzen der Serie HP von Hamm sind für den Erdbau und den Asphaltbau geeignet.

Unten: Die „C-Modelle“ gehören zu den Bauma-Neuheiten von Hamm für den Erdbau. Sie sind mit einem verstärkten hydrostatischen Antrieb ausgestattet und liefern ein bis zu 30 % größeres Drehmoment.

HAMM

Neuzugänge

Auf der Bauma 2019 präsentierte Hamm Innovationen, getreu dem Motto „Quality made in Germany“.



heit für eine neue Generation von Gummiradwalzen. Der Verdichtungsspezialist Hamm bringt mit der Serie HP die nächste Entwicklungsstufe der Gummiradwalzen in Serie. Bis Ende 2019 werden die neuen Modelle weltweit zur Verfügung stehen.

Erstklassiges Sichtfeld

Eine maximale Übersicht über die Maschine und Baustelle erleichtert den Arbeitsalltag. Ermöglicht wird dies bei der Serie HP durch eine geräumige Panoramakabine, die der Sichtfeldnorm ISO 5006-2017 entspricht. Darüber hinaus sorgt der altbekannte, asymmetrische Rahmen für beste Sichtverhältnisse. Indem dieser dem Spurversatz zwischen Vorder- und Hinterrädern folgt, wird stets eine freie Sicht auf die Außenflanken der Vorder- und Hinterräder gewährleistet.

Einfache Bedienung

Als weiteres Highlight ist das klare Bedienkonzept zu nennen. Dieses ist in allen Modellen der Serie HP sprachneutral gestaltet und intuitiv erlernbar. Die wenigen Schalter sind im Fahrerstand klug angeordnet. Per ergonomisch angebrachtem Joystick lässt sich die Walze komfortabel steuern.

Flexible Ballastierung

Je nach Asphaltsorte, Schichtdicke und Anwendung stellt die richtige Ballastierung von Gummiradwalzen einen großen Qualitätsfaktor bei der Verdichtung dar. Hierfür hat Hamm ein variables Ballastierungskonzept entwickelt, das den flexiblen Einsatz von verschiedenen Gewichtsvarianten je nach Anwendung ermöglicht. Bei der Serie HP können in die Ballasträume zwischen den Radsätzen Ballastkörper

aus Stahl, Magnetit oder Beton eingeschoben und herausgehoben werden.

Höchste Sicherheit

Bei allen modernen Features darf die Sicherheit des Fahrers nicht vernachlässigt werden. So ist zum Beispiel das Bremspedal bei allen Modellen der Serie HP mit der Sitz-Bedieneinheit verbunden. Unabhängig von der Sitzposition ist sie so stets erreichbar. Um Wartungsarbeiten effizient und sicher zu gestalten, sind alle zu überwachenden Punkte auf der rechten Seite des Motors angeordnet, der durch einen mehrstufigen, nach außen aufklappbaren Aufstieg zu erreichen ist. So kann der Fahrer nicht vergessen, den Aufstieg zurückzuschwenken.

Vergrößerter Tank

Markant ist auch der neu gestaltete, große Wassertank. Wie auch der Dieseltank verfügt dieser über genügend Kapazität für einen Arbeitstag ohne Tankstopp. Darüber hinaus bietet die Serie HP einen Zusatzwassertank von 1.500 Litern an. Dieser kann für die Berieselung, aber auch als flexibles Zusatzgewicht benutzt werden. In rund drei Minuten kann der Tank dank C-Rohr-Anschluss befüllt werden.

Innovatives Additiv

Immer häufiger müssen schwer zu verarbeitende Asphalte eingebaut werden. Hamm hat daher auch die Additivberieselung optimiert. In den neuen Maschinen wird das Additiv-Konzentrat ohne Vormischen eingefüllt. Vom Fahrerstand aus kann die Dosierung in verschiedenen Zugabestufen geregelt werden. Die Walze dosiert und mischt das Additiv während der Verdichtung gemäß der Vorgabe automatisch - ohne Entmischung des Additiv-Wasser-Gemischs. ■



Vibration und Oszillation - zwei Verdichtungssysteme anschaulich erklärt im Technology Center von Hamm.



Geteilte Oszillation: Kombiniert die Vorteile der Oszillationstechnologie mit den Vorteilen einer geteilten Bandage.

HAMM

Wartungsfreie Oszillation

Erstmals wurde eine Walze mit geteilter Oszillationsbandage präsentiert. Sie kommt bei der Verdichtung in Kurven und Kreisverkehren zum Einsatz. Außerdem eignen sich Walzen mit geteilter Oszillationsbandage für die Verdichtung von verschleißempfindlichen Asphaltarten. In der geteilten Oszillationsbandage arbeitet in jeder Hälfte eine eigenständige, mechanisch unabhängige Oszillations-Einheit. Eine integrierte, elektrohydraulische Regelung passt die Stellung der Unwuchten schnell und präzise an die Stellung der Bandagenhälften an. Dies hat zur Folge, dass beide Bandagenhälften - trotz ihrer unterschiedlichen Drehgeschwindigkeit bei Kurvenfahrten - jederzeit synchron schwingen. Entsprechende

Modelle werden für alle Walzen der Serie DV+ verfügbar sein.

Verschleißfest und wartungsfrei

Weitere Neuerung: Alle Oszillationsbandagen von Hamm haben ab sofort dank hochverschleißfestem Feinkornstahl mit noch größerer Materialstärke eine deutlich längere Lebensdauer. Zudem wurden ein optimiertes Antriebskonzept und neuartige Zahnriemen eingeführt, die komplett wartungsfrei sind. Der Wechsel der Zahnriemen nach 2.000 Betriebsstunden entfällt, ebenso wie der Ölwechsel, der bei anderen Systemen auf dem Markt notwendig ist. Von den neuen Lösungen zur Verbesserung und Weiterentwicklung der Oszillationsbandagen profitieren sowohl die Fahrer als auch das Umfeld

auf der Baustelle. Durch den Einsatz der neuen Zahnriemen sind die Oszillationsbandagen im Betrieb deutlich leiser als bisher.

Modul zur Verdichtungsmessung

Im Bereich der Oszillation stellte Hamm auf der Bauma eine weitere Weltneuheit vor. Der „HAMM Compaction Meter VIO“ erweitert die Module zur Verdichtungsmessung und -dokumentation (= HCQ: HAMM Compaction Quality). Der HAMM Compaction Meter VIO bietet nun erstmals die Möglichkeit zur Verdichtungsmessung im Oszillationsmodus an.

Patentiertes Verfahren

Das System basiert auf einem 2-Achs-Beschleunigungsaufnehmer und einer neuen, erweiterten

Software, die den HMV-Wert durch ein patentiertes Verfahren ermittelt. Das System ist ab sofort für die VIO-Walzenzüge H 7i VIO und H13i VIO verfügbar. Neben seiner innovativen Technik weist es sich als besonders anwenderfreundlich aus, denn seine Bedienung erfordert keine weiteren Eingaben durch den Walzenfahrer. Wird der HMV-Wert zudem im HCQ Navigator aufgezeichnet, kann mit Hilfe einer Kalibrierung auch die tatsächliche Verdichtung ermittelt werden. So können die VIO-Walzen von Hamm bei allen FDVK-Anwendungen belastbare Messwerte schnell und präzise dokumentieren. ■



Oben: Lösungen für den Steinbruch.
Die neue MOBICAT MC 120 Z PRO.

Unten: Interessante Fachgespräche
ergaben sich während der Bauma rund
um die Kleemann Innovationen.

KLEEMANN

Sicher und umwelt- verträglich

Mit innovativen Lösungen sorgen die Brech- und Siebanlagen von Kleemann für noch mehr Sicherheit und Bedienerfreundlichkeit.

Eine einfache Bedienung trotz komplexer Technologie – um dieses Ziel zu erreichen, setzt Kleemann bei der gesamten PRO-Linie sowie beim Prallbrecher MOBIREX MR 130 Z EVO2 auf das Steuerungskonzept SPECTIVE. Zentraler Bestandteil: ein robustes 12-Zoll-Touchpanel. Mit klaren Symbolen und einer einfachen Menüführung liefert es dem Bediener einen intuitiven Überblick über alle von ihm benötigten Funktionen. Dabei ist die Bedienoberfläche so konzipiert, dass sie selbst gegenüber Umwelteinflüssen, wie etwa Staub, Spritzwasser und schwierigen Lichtverhältnissen, besteht.

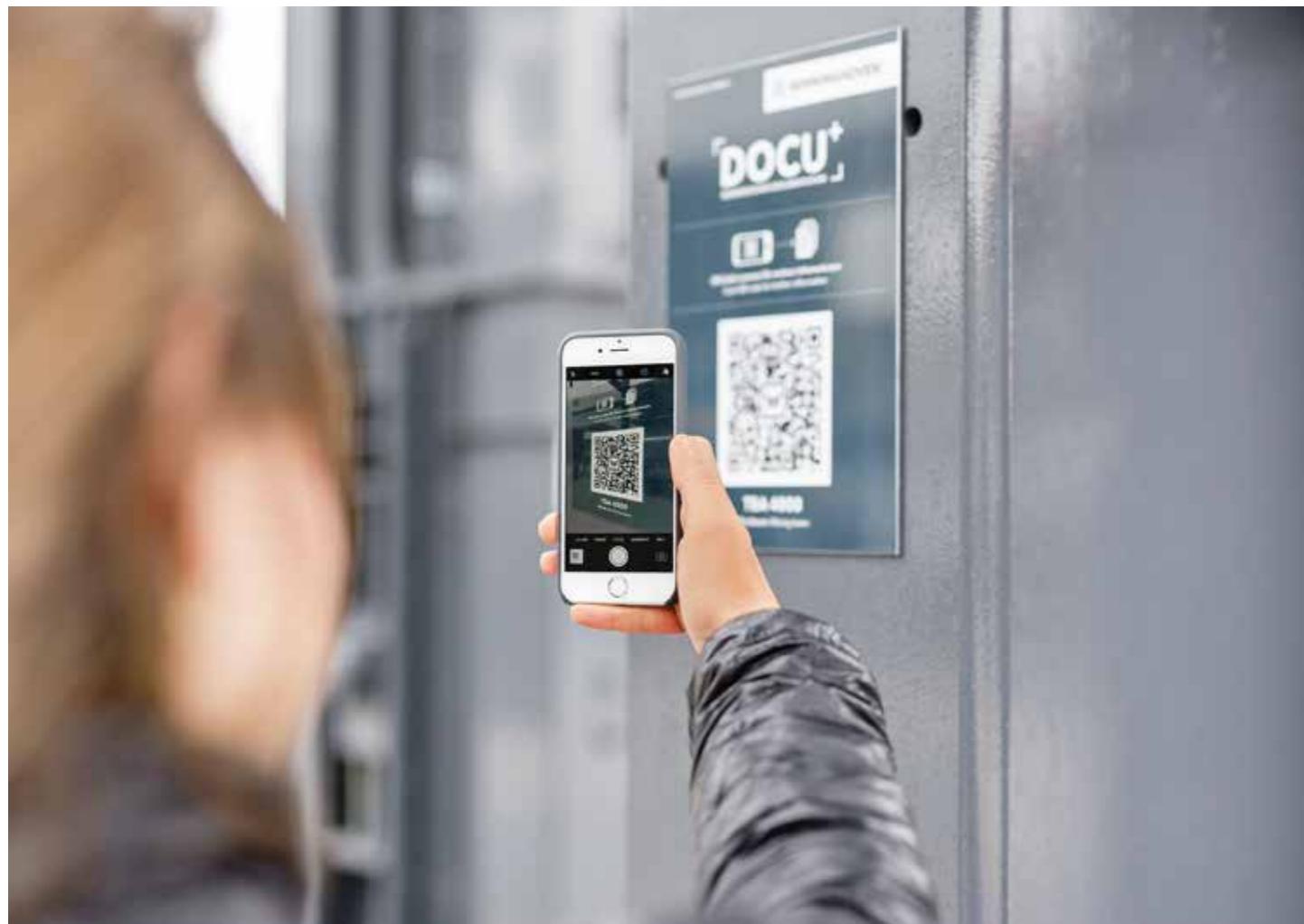
Ergonomie

Das Brechen von Gestein oder Baurestmasse erzeugt Lärm. Das hat zur Folge, dass Anwender bei geringem Abstand zur Maschine einen Gehörschutz tragen müssen. Durch das neue Optionspaket hat Kleemann jetzt eine deutliche Absenkung des Schallpegels erreicht und den Umkreis des wahrnehmbaren Schalls deutlich verkleinert. Der Mindestabstand zur Maschine ohne Gehörschutz hat sich um bis zu 60 % reduziert. Dafür werden auf Höhe des Motors zwei Schallschutzklappen angebracht, die den Schall nach oben ableiten. Auf diese Weise reduziert sich die Schallein-

wirkung um insgesamt sechs Dezibel – wobei schon drei Dezibel genügen, um eine Halbierung des Geräuschempfindens zu erzielen. Ein weiterer Vorteil: Die Schallschutzklappen haben keinerlei Auswirkung auf die Transportbreite. Denn zum Transport werden sie einfach an die Anlage geklappt.

Wartung

Für eine möglichst komfortable und sichere Wartung sind sämtliche Komponenten der Kleemann Brech- und Siebanlagen für Anwender zugänglich. Der Vorteil dieser hohen Zugänglichkeit: Servicearbeiten, wie etwa die Betankung oder der Wechsel von Vorsiebelägen, lassen sich so bequem vom Boden oder über eigens dafür vorgesehene Bühnen durchführen. Für mehr Sicherheit beim Schlagleistenwechsel sorgt das prämierte „Lock & Turn“-System. Dabei werden spezielle Schlüssel eingesetzt, die einzelne Bereiche für Arbeiten – wie das Bewegen von Bauteilen oder das Öffnen von Wartungsklappen – freigeben. Wird der Schlüssel abgezogen, sind die Bereiche automatisch gesperrt. Eine weitere Sicherheitsvorkehrung des Systems: eine Dreheinrichtung, mit der sich der Rotor des Brechers über ein Getriebe manuell von außen in jede Position verstetzen und blockieren lässt. ■



Oben: Von klein nach groß –
ECO 1250, ECO 3000, TBA 4000.

Unten: Die neue Docu+ von Benninghoven.
Die digitale Form der kundenspezifischen
Unterlagen pro Komponente bzw. Anlage.
QR-Code scannen und alle Unterlagen wie
Ersatzteilübersicht sind griffbereit.

BENNINGHOVEN

Flexibler Allrounder

Kostengünstiger Transport und schnelle Montage – mit der neuen Asphaltmischanlage ECO schafft Benninghoven optimierte Möglichkeiten im Bereich der Mobilität von Anlagen.

Auf der Bauma präsentierte Benninghoven erstmalig das neue ECO-Anlagenkonzept. Für besondere Aufmerksamkeit sorgte der modulare Aufbau der Serie. Das intelligente Baukastensystem erlaubt jegliche Nachrüstungen nach Bedarf. Eine Erweiterung durch einen oder zwei Nebentürme (Verladesilo) oder die Integration von vielfältigen Hightech-Komponenten erlauben ein Höchstmaß an Flexibilität im Einsatz. Auf diese Weise können Betreiber einfach auf Kunden- und Marktanforderungen reagieren.

Die ECO-Serie zeichnet sich auch im Transport durch Flexibilität aus. Denn durch die Containerbauform können die Anlagen besonders einfach befördert werden. Die transportoptimierten Containermaße ermöglichen den Transport per Schiff, Lkw oder Bahn. Auf diese Weise lassen sich Standortwechsel der Anlage schnell und kostengünstig bewerkstelligen.

Schnell einsatzbereit

Besonderen Wert wird bei der ECO-Asphaltmischanlage auch auf eine rasche Einsatzfähigkeit ge-

legt. Die Plug & Work-Verkabelung der ECO-Anlagen ermöglicht eine schnelle Montage und Demontage. Installation und Inbetriebnahme sind so bereits innerhalb von einigen Wochen möglich. Bei konventionellen Anlagen kann dies mehrere Monate dauern. Die kompakte Anlage hat dabei keinerlei Einbußen in der Produktionsmenge. Im Einsatz kann der Anlagentyp bis zu 320 Tonnen Asphalt pro Stunde produzieren. Ein integriertes Mischgutverladesilo schafft Speicherkapazität für bis zu zehn verschiedene Asphaltarten. Somit eignet sich die ECO-Anlage auch für größere Straßenbauprojekte.

Ideale Arbeitsbedingungen

Farbliche Schmierstellen-Markierungen, eine gute Ausleuchtung aller Arbeitsbereiche tragen u. a. bei der ECO-Serie zu einer effektiven und schnellen Arbeitsweise bei. Besonders große Serviceöffnungen und die sehr gute Zugänglichkeit in allen Bereichen durch umlaufende 800 Millimeter Lauf- und Arbeitsbühnenbreite schaffen ideale Bedingungen zur Wartung und Instandhaltung der Anlage. ■



TECHNOLOGIE CENTER

Spezialisiert

Know-how als Schlüssel zum Erfolg. In den Technologiecentern von Wirtgen, Vögele, Hamm, Kleemann, Benninghoven und John Deere wird deutlich, wie durch Fokussierung technologischer Vorsprung entsteht.



WIRTGEN

Das Technology Center von Wirtgen stand ganz im Zeichen der F-Series - der neuen Großfräsen-Generation. An sechs Stationen konnten sich die Besucher darüber mittels Animationen, Grafiken und Exponaten wie der Bedienplattform detailliert informieren.

Präsentiert wurde zum Beispiel das Mensch-Maschine-Interface MMI von Wirtgen. Es verdeutlicht, wie flexibel das Bedienpanelkonzept und das hochwertige Kamerasytem genutzt werden können.

> www.wirtgen.de



Gezeigt wurden auch die Vorteile von WPT, dem Wirtgen Performance Tracker.



Mit dem Diagnosekonzept konnten Kunden Qualität und Zuverlässigkeit der Wirtgen Maschinen selbst ausprobieren. Zudem wurde Wissenswertes über Themen wie das doppelte CAN BUS Netz vermittelt.



Große Themen waren auch das Nivelliersystem Level Pro Active, Mill Assist und das neue Fräswalzenwechsel-System MCS.



Alle grünen neuen Sensoren und der neue Big Ski wurden in ihrer Funktion gezeigt.

VÖGELE

Schwerpunktthema im Vögele Technology Center: Nivellierung und Sensorik. Den Besuchern wurde zum Beispiel anschaulich erklärt, welcher Vögele Nivellier-Sensor für die jeweilige Baustellsituation geeignet ist und empfohlen wird.

► www.voegele.info



Mit den neuen starren Bohlen lassen sich selbst 18 m breite Deckschichten nahtlos einbauen. Außerdem bieten sie neue Funktionen wie die hydraulische Tamperhub-Verstellung sowie extrabreite hydraulische Ausziehanbauteile, nutzerfreundliche Aufbauhilfen und ein effizientes Heizsystem.



Detaillierte Informationen erhielten die Besucher über die Funktionalitäten von WITOS Paving Plus sowie über die neue Dokumentationslösung WITOS Paving Docu.



Teil der Ausstellung waren auch der ErgoPlus Simulator sowie die unterschiedlichen Bedienkonzepte der Classic und Premium Line.



HAMM

Wie sieht die Baustelle 4.0 aus? Welche Mehrwerte kann Hamm als Walzenhersteller zu BIM beitragen? Welche maschinentechnischen Eigenschaften werden in 10, 20, 30 Jahren relevant sein? Im Technology Cen-

ter von Hamm konnten die Besucher in die Baustelle von morgen eintauchen. Präsentiert wurden Lösungen für die Baustelle und den Arbeitsplatz der Zukunft, die Verdichtung von morgen sowie verschiedene Technologien rund um das Thema Nachhaltigkeit.

► www.hamm.eu



KLEEMANN

Kleemann bot in seinem Technology Center an mehreren Stationen vielfältige Informationen rund um die Lösungen für den Steinbruch. Die unterschiedlichen Anforderungen an den Brechprozess verdeutlichen unter anderem exemplarische Gesteinsproben. Ein fünfseitiger Pylon präsentierte das Kleemann Portfolio

und aktuelle Produktimagefilme. Ergänzend wurden die Technologien Linienkopplung, WITOS Telematik und das Steuerungskonzept SPECTIVE vorgestellt. Materialflüsse bei unterschiedlichen Brechstufen zeigten Animationen mit Anlagenzügen. Und eine Weltkarte informierte über verschiedene Job Reports und exemplarische Lösungen für das Ausgangsmaterial.

► www.kleemann.info

BENNINGHOVEN



Im Fokus des Technology Centers von Benninghoven standen die neue Produktpolitik und das modulare Konzept der Mischanlagen. Dieses Konzept ist Grundlage für die schnelle und einfache Konfiguration einer Asphaltmischchanlage. Am Beispiel der ECO Baureihe wurden den Besuchern die vielfältigen Konfigurationsmöglichkeiten des „Weltenbummlers“ aufgezeigt, die von der Vordosierung bis zum Verladesilo immer die kundenorientierteste Lösung ermöglichen. Weltweite Anwendungsbeispiele der ECO verdeutlichen die unterschiedlichsten Voraussetzungen und Anforderungen. Auch die Steuerung für die Asphaltmischchanlage wurde thematisiert. Hier bietet die BLS 3000 für alle Anwendungen eine auf den Kunden angepasste Steuerung. Vielfältige Softwaretools vereinfachen dabei dem Bediener die tägliche Arbeit an seiner Asphaltmischchanlage.

➤ www.benninghoven.com



JOHN DEERE

Hinter all dem schweren Stahl, dem Rückgrat der Geräte von John Deere, steckt sehr fortgeschrittenes Technologie, die sowohl die Produktivität als auch die Betriebszeit erhöht. Im John Deere Technology Center erlebten die Besucher dies eindrucksvoll.

Besonders beliebt: die Maschinensimulatoren. Hier konnte sich jeder im Bagger- oder Graderfahren probieren. Die Simulatoren dienen dazu, Kunden mit dem Betrieb der Maschine vertraut zu machen. Die voll integrierte SmartGrade-Stufensteuerung verdeutlichte dabei die Unterschiede zwischen einer Standard-Stufensteuerung aus dem



freien Handel und der SmartGrade-Technologie von John Deere für Motorgrader und Planierraupen.

Über John Deere Vertriebspartner erhältlich ist das unbemannte Aufklärungssystem. Diese Drohne erfasst topografische Daten mit hoher Messgenauigkeit, um den Fortschritt der Baustelle zu überwachen und eine Bestandsinventur durchzuführen. All diese Aufgaben werden in einem Bruchteil der Zeit ausgeführt, die mit herkömmlichen Methoden benötigt würde.

Ein weiteres Thema war der John Deere Connected Support. Mit diesem High-Tech-Tool können Kunden die Betriebszeit erhöhen und gleichzeitig die Kosten reduzieren.

Entdeckt werden konnte auch die JDLink Benutzeroberfläche. In der Kunden-Benutzeroberfläche des Telematiksystems werden verschiedenste Maschineninformationen gesammelt und organisiert, um Kunden in der Verwaltung ihrer Geräteflotte zu unterstützen.

➤ www.deere.com



CUSTOMER SUPPORT

Zuverlässig

Der Customer Support hat in der Wirtgen Group einen hohen Stellenwert. Hier gehen wir die Extrameile, die unseren Kunden den langfristigen Erfolg mit unseren Produkten und Dienstleistungen sichert.



Fundierte Beratung und hohe Fachkompetenz sind wesentliche Merkmale unserer Serviceaktivitäten – das gilt auch auf der Bauma.

anz im Stil einer Werkstatt der Wirtgen Group ist die Sonderpräsentation gestaltet. Und wie bei der Unternehmensgruppe üblich, stehen die Türen für Kunden immer offen. Drinnen unterhalten sich Anwender über ihre Herausforderungen im täglichen Einsatz oder Werkstattmitarbeiter über ihre Arbeit beim Warten der Maschinen. Hier begegnen sich Kunde und Wirtgen Group Serviceexperte partnerschaftlich, denn beide reden auf Augenhöhe. Die Area Service Leiter waren Jahrzehnte lang selbst auf den Baustellen dieser Welt unterwegs und kennen die Maschinen der Wirtgen Group und die Baustellenbedingungen auf allen Kontinenten. Das Wissen und die Erfahrung werden in der Wirtgen Group geteilt und auch den Kunden zugänglich gemacht, den Anwendern und dem Werksstattpersonal. Know-how ist der Schlüssel zum Erfolg. Und das wird in den Trainingscentern (Centres for Training and Technology, kurz CTT) der Unternehmensgruppe vermittelt. Dabei erhalten Kunden neben dem regulären Trainingsprogramm auch individuelle, auf die jeweiligen Anforderungen zugeschnittene Schulungen. Einhergehend damit beraten die Wirtgen Group Techniker und Baustellenspezialisten be-

reits im Vorfeld der geplanten Anwendung und bei der Ausführung.

Mit dem Wissen, wie das volle Leistungspotenzial der Lösungen von Wirtgen, Vögele, Hamm, Kleemann und Benninghoven ausgeschöpft werden kann, können Kunden Projekte wirtschaftlicher umsetzen und Gewinne maximieren. ➔

Wirtgen Group Servicevereinbarungen:
Das Rundum-Sorglos-Paket.





Wirtgen Group Originalteile zeichnen sich durch lange Lebensdauer, hervorragende Qualität und einfache Montage aus.

Close to our customers

Sollte es auf der Baustelle einmal haken, kommen Spezialisten wie Kai Hermann ins Spiel. Wenn sein Telefon klingelt, weiß der Service Manager Road von der Wirtgen Group Vertriebs- und Servicegesellschaft Windhagen, jetzt ist seine Hilfe gefragt. Und die leistet er schnell und zuverlässig, damit die Baustelle so schnell wie möglich wieder läuft. „In der Regel reichen ein paar Tipps, damit die Bediener ihre Maschine selbst wieder in Gang bringen können“, so Hermann. Ist es dann doch etwas Größeres, findet er mit wenigen Klicks den Servicetechniker, der die betreffende Baustelle in kürzester Zeit erreichen kann. Selbst komplexe Herausforderungen werden



Wir bieten Ihnen mehr als nur Originalteile.
Parts and More unterstützt Sie in der täglichen Arbeit mit Ihren Maschinen.

so direkt vor Ort gelöst, wie auch Fernando Alvarez Hernandez weiß: „Wenn es mal Fragen oder Probleme auf einer Baustelle gibt, unterstützen die Monteure immer sehr schnell“, erklärt der Entwicklungsingenieur von Leica Geosystems Madrid.

Für viele geht es locker zu in der Wirtgen Group Werkstatt. Besucher sind Kunden, die ein ernsthaftes Interesse an den Service-Lösungen der Wirtgen Group haben. Hier auf der Bauma können sie sich gezielt über das breite Leistungsangebot informieren - und das direkt bei den Experten, die sie später auch im Arbeitsalltag begleiten werden. Oder sie nutzen wie Ing. Ricardo Luna Valencia, Geschäftsführer des mexikanischen Tiefbauers Construcarr, die Gelegenheit, den persönlichen Kontakt zu vertiefen: „Wir pflegen seit vielen Jahren ein freundschaftliches Verhältnis zu den Leuten der Wirtgen Group. Und wir schätzen den guten Support über das Händler- und Servicenetz.“ Ein Maschinenleben lang und darüber hinaus. ■

➤ www.wirtgen-group.com/service

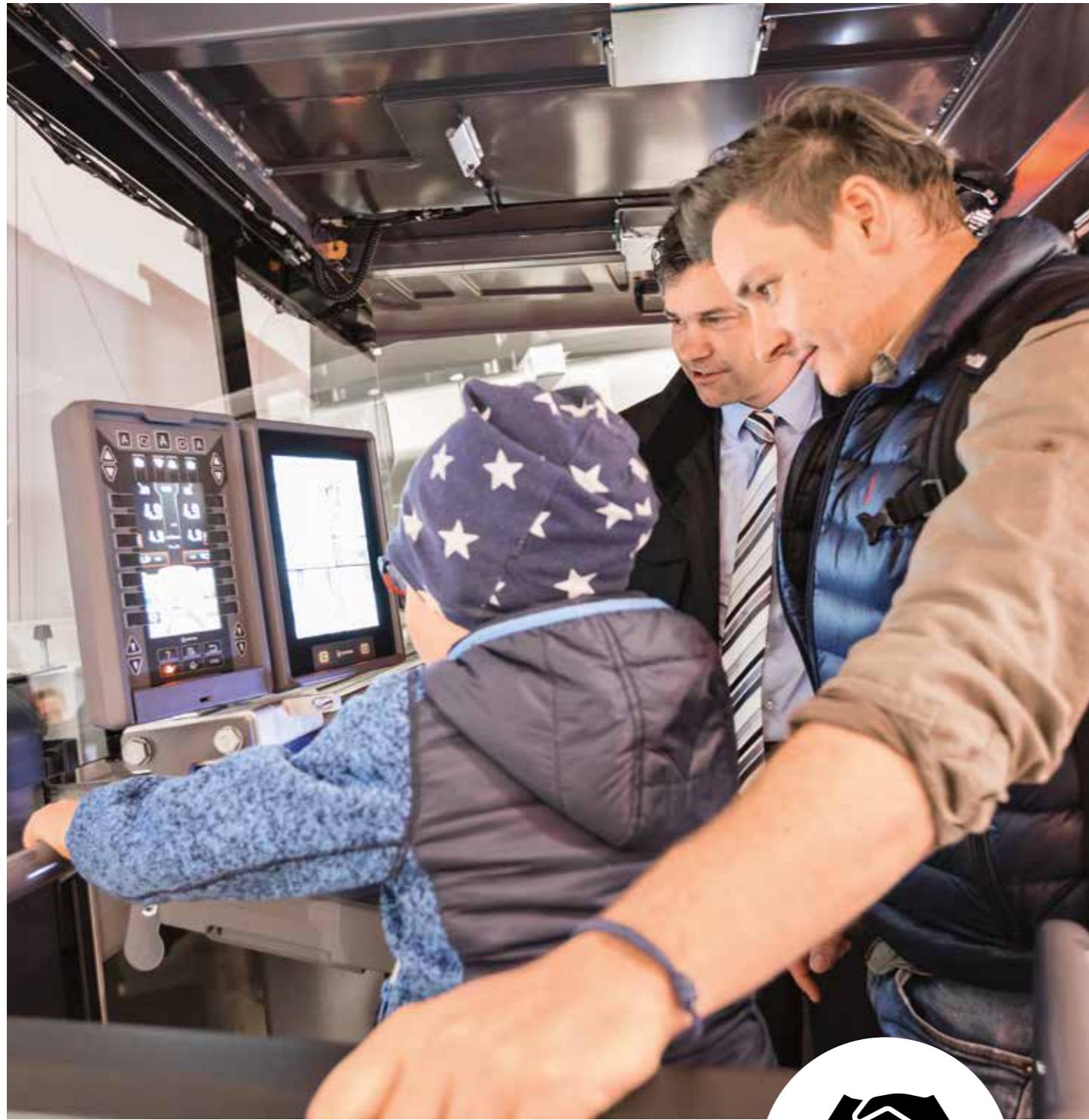
„Wir schätzen den guten Support über das Händler- und Servicenetz.“

Ricardo Luna Valencia,
Geschäftsführer Construcarr, Mexiko



Susanne Stranzer (links), **Julia Schörghofer**, Palfinger, Österreich,
Markus Hamm (Enkel der Firmengründer von Hamm)

„Wir kümmern uns bei Palfinger um das Zentrallager bzw. um die Materialwirtschaft und interessieren uns auf der Bauma dafür, wie andere große Firmen Themen wie die Ersatzteilbestellung und -lieferung handhaben. Wir haben uns das Dokumentations-System WIDOS von der Wirtgen Group angeschaut und finden es sehr gelungen. Hier sind die Informationen so abgelegt, dass auch Nicht-Fachleute schnell finden, was sie suchen. Die Struktur scheint sehr gut angelegt zu sein.“



EINDRÜCKE VON DER BAUMA



Partnerschaftlich

Kundennähe wird in der Wirtgen Group gelebt und ist elementarer Bestandteil der Unternehmenskultur. Auf der Bauma spürt man das auf dem gesamten Messestand - und später im Ratskeller, bei den legendären Abendevents.



John Deere war das Top Thema auf der Bauma, das Interesse der Besucher riesig.



Der Messestand der Wirtgen Group sorgt für Durchblick und Überblick.





Die Begeisterung für die eigenen Technologien und die Freude an Innovation und Fortschritt kommt beim Kunden an.



Auch im größten Stress immer gut drauf – unser Info-Counter-Team.



SmartSynergies and Innovations – das Messegetto der Wirtgen Group lebt auf allen Kanälen.

Toll: Die 1.000 Teilnehmer Marke bei den Standführungen wurde schon Mitte der Woche erreicht.



„Wir sind schon länger Kunde der Wirtgen Group. Wir nutzen Gleitschalungsfertiger, Fräsen und Kaltrecycling-Geräte von Wirtgen sowie die Maschinen von Vögele und Hamm“
Martin Peters,
Geschäftsführer,
SR-Gruppen A/S,
Dänemark



„Hamm kenne ich vor allem, weil sie sich als Erste im Markt Gedanken über eine autonome Walze gemacht haben. Hier auf der Bauma ist für mich die Power Hybrid-Walze eine tolle Innovation.“
Nan Lin Sun,
Entwickler, Bosch-Rexroth, China



„Wir waren gerade auf dem Turm der Benninghoven-Mischanlage und haben uns über die RC-Komponenten und -Lösungen informiert. Das ist für uns die Zukunft. Für mich zählt Benninghoven zu den Top Marken.“

Henrik Löfgren,
Project Manager &
Head of Machine
Dept., Skanska,
Schweden

Stimmung im Road Club, dem Wirtgen Group Treff für echte Fans, Maschinenführer und Anwendungsexperten.



„Ich habe hier am Stand der Wirtgen Group viele Innovationen gesehen. Meine Kollegen und ich sind schon gespannt darauf, sie bald einzusetzen.“
Audunn Pálsson,
Project Manager,
Colas, Island



Große Bühne

Auszubildende der Wirtgen Group begeisterten im Rahmen von „Think Big!“ junge Menschen für technische Berufe und zeigten gleichzeitig, was die Unternehmensgruppe als Arbeitgeber zu bieten hat.

Über 50 Liveshows absolvierten die Wirtgen Group Azubis während der Messelaufzeit.



Die Auszubildenden präsentieren ihre Berufe und das Unternehmen.

Die Nachwuchsinitiative „Think Big!“ ist eine eigene Mikro-Messe auf der Bauma für Schüler von 12 bis 18. Bei „Think Big!“ informierten 18 Unternehmen, Bildungswerke und Verbände auf rd. 3.000 m² rund um die vielfältigen Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Branche. Mit dabei: die Azubis der Wirtgen Group. Sie zeigten bei Live-Shows und bei Mitmach-Aktionen am Infostand praxisnah, wie spannend und vielfältig die Ausbildung im gewerblich-technischen Bereich bei der Wirtgen Group ist. Davon konnte sich auch der deutsche Wirtschaftsminister Peter Altmaier überzeugen. Er besuchte die Auszubildenden am Montag auf dem Messestand im ICM Foyer und zeigte sich beeindruckt. Organisiert wurde „Think Big!“ von dem Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) in Kooperation mit der Messe München.

Ausbildung live erleben

Highlight der Messe waren die 20-minütigen Bühnen-Shows „Werkstatt Live“. Hier schraubten die Auszubildenden an mitgebrachten Baumaschinen und wurden dabei von zwei Moderatoren zu ihren Ausbildungsberufen interviewt. Die Wirtgen Group Azubis hatten dazu die Hamm Kompaktwalze HD 8 und die Wirtgen Kleinfräse W 50 Ri im Gepäck.

Gut an kamen auch die vielen Mitmach-Aktionen auf dem Wirtgen Group Infostand. Das Löten von Platinen oder der selbstgebaute Roboter begeisterten ebenso wie die präsentierten Abschlussarbeiten der Auszubildenden. Publikumsmagnet war der Programmierwettbewerb.

So begeistert man junge Menschen für technische Ausbildungsberufe.



Kompetente Antwort auf die Fragen der interessierten Schüler gaben die Auszubildenden mit Unterstützung der Ausbilder selbst. „Ich bin stolz auf unsere Nachwuchskräfte, mit wie viel Leidenschaft sie sich und unser Unternehmen hier präsentiert haben. Das war auch eine tolle Teamleistung“, freut sich Boris Becker, Ausbildungsleiter bei Wirtgen, angesichts des regen Andrangs am Wirtgen Group Stand. „Auch bei den Live-Shows konnten unsere Azubis zeigen, was sie drauf haben. Die gemachte Erfahrung wird jeden Einzelnen noch einmal persönlich weiter bringen“, so Becker weiter.

Die Zukunft aktiv gestalten

Die Ausbildung hat seit jeher einen hohen Stellenwert in der Unternehmensgruppe. 310 Auszubildende beschäftigt die Wirtgen Group allein in den deutschen Stammwerken, über ein Drittel des Mitarbeiterstamms wurde im eigenen Haus in anerkannten Lehrberufen ausgebildet. Die Philosophie dabei: Die Mitarbeiter von morgen im eigenen Betrieb auszubilden – das ist für beide Seiten eine lohnende Investition in eine sichere Zukunft, denn das stetige Wachstum der Unternehmensgruppe ermöglichte bisher die Übernahme fast aller Auszubildenden in ein festes Arbeitsverhältnis. ■



Einfach mal ausprobieren. Die Mitmachaktionen kamen an.

> www.wirtgen-group.com/ausbildung



HILFSPROJEKT AUF DEN PHILIPPINEN

Inhaftierte Kinder retten

In den Gefängnissen der philippinischen Metropole Cebu City sitzen viele strafunmündige Kinder im Alter zwischen 12 und 15 Jahren ein. Dank des New Dawn Home Projekts der Aktionsgruppe „Kinder in Not“ finden 20 zuvor inhaftierte Jungen ein neues Zuhause.

 KINDER IN NOT E.V.
Engagement

41

Hilfsprojekte finanziert die Aktionsgruppe „Kinder in Not“ e.V., die 1983 von Gisela Wirtgen gegründet wurde, zurzeit.

Der Schwerpunkt des Engagements liegt auf schulischer und beruflicher Ausbildung der Kinder und Jugendlichen – denn dies ist der erste Schritt in ein selbstbestimmtes Leben. Die Arbeit konzentriert sich auf die folgenden Länder:

- Philippinen: Hier befinden sich die Hilfsprojekte auf Friedhöfen und Müllkippen, in städtischen Slums und ländlich schwach entwickelten Regionen.
- Indien: Neben Kindern aus den untersten Schichten werden hier auch behinderte Mädchen und Jungen gefördert.
- Brasilien: Drei Kindertagesstätten setzen ein Zeichen der Hoffnung, unter anderem für Straßenkinder und Kinder aus HIV-positiven Familien.

► www.kinder-in-not.de





Im „New Dawn Home“ angekommen erhalten die Jungen alles, was sie zu einer gesunden körperlichen Entwicklung benötigen: etwas zu essen, einen Schlafplatz, Kleidung, medizinische Versorgung und die Möglichkeit zu einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung.

Sechzehn Prozent der philippinischen Bevölkerung leben von weniger als einem US-Dollar pro Tag. Sie hausen in Unterkünften, die sie sich aus Abfällen zusammengezimmert haben und leben von Gelegenheitsjobs oder vom Müllsammeln. Um den Hunger zu stillen, steht „Pagpag“ auf dem täglichen Speiseplan – das sind Essensreste aus den Containern der städtischen Restaurants.

Am härtesten trifft dieses Leben die Kinder. Sie leiden unter schlechter Ernährung, Ablehnung und Gewalt in den Familien, harter Kinderarbeit und Missbrauch. In der Hoffnung, dem Hunger und ihrem kaputten Elternhaus zu entfliehen, verlassen sie ihr Zuhause. Fortan leben die Mädchen und Jungen auf der Straße. Sie schnüffeln Kleber und betäuben damit ihren seelischen Schmerz. Um etwas zu Essen zu bekommen, begehen sie Diebstähle. Für diese vergleichsweise kleinen Delikte werden die Kinder bereits inhaftiert.

Eigene Stärken und Talente entdecken

Was die jungen Menschen im Gefängnis erleben, ist einfach nur menschenunwürdig. Auf kleinstem Raum werden sie eingepfercht, oftmals zusammen mit er-

wachsenen Straftätern. Sie schlafen teils auf dem blanken Fußboden, erhalten keine ausreichenden Mahlzeiten, werden geschlagen, misshandelt und nicht selten missbraucht. Die hygienischen Verhältnisse sind katastrophal. Körper, Geist und Seele der Mädchen und Jungen nehmen schweren Schaden.

In dem „New Dawn Home“ werden 20 Jungen von Therapeuten betreut, um die Verletzungen und Traumata ihrer Kindheit zu verarbeiten. Durch Schulunterricht und Freizeitbetreuung bekommen sie eine Chance, ihre eigenen Stärken und Talente zu entdecken. Sie führen ein Leben in Würde, erlernen einen friedlichen und respektvollen Umgang und bekommen Hilfe für ihren weiteren Lebensweg. ■



Es grüßt Sie herzlich

Aktionsgruppe „Kinder in Not“ e.V.
Gisela Wirtgen
(Vorsitzende)



Sozialarbeiter der Organisation PREDA suchen in den Gefängnissen von Cebu City nach Kindern, die ohne Verurteilung und Prozess inhaftiert wurden und versuchen ihre Freilassung zu erwirken.



AKTIONSGRUPPE „KINDER IN NOT“ e.V.

HELPEN AUCH SIE KINDERN IN NOT!

Mit unseren Projekten möchten wir langfristig helfen. Jeder Cent bringt uns unserem Ziel ein Stück näher!

Spendenkonten

Sparkasse Neuwied
Kontonummer: 012 022 752
Bankleitzahl: 574 501 20
IBAN: DE87 5745 0120 0012 0227 52
SWIFT-BIC: MALADE51NWD

Raiffeisenbank Neustadt e.G.
IBAN: DE16 5706 9238 0100 0527 24
BIC: GENODED1ASN

Der Verein

wurde 1983 auf Initiative von Gisela Wirtgen gegründet, leistet ehrenamtlich und uneigennützig „Hilfe zur Selbsthilfe“ für Not leidende Kinder, arbeitet politisch und konfessionell unabhängig, unterhält Hilfsprojekte auf den Philippinen, in Indien und Brasilien.

Weitere Informationen
► www.kinder-in-not.de





Fortsetzung folgt

CLOSE TO OUR CUSTOMERS

Die WIRTGEN GROUP sagt Danke an alle Besucher für das große Interesse und die Verbundenheit zu unserer Unternehmensgruppe. Danke auch an das engagierte WIRTGEN GROUP und John Deere Team für den leidenschaftlichen Einsatz, mit dem sie unseren gemeinsamer Messeauftritt auf der Bauma zu einem vollen Erfolg gemacht haben.

 www.wirtgen-group.com/bauma